

Die Wirklichkeit des Krieges

Aus dem Bewegungskrieg zu Beginn des Ersten Weltkriegs wurde sehr bald ein erbit-
terter **Stellungskrieg**. Beide Seiten verschanzten sich in Gräben und Unterständen.
Menschen und Kriegsmaterial wurden in unvorstellbarer Zahl und Menge eingesetzt,
um mit einem Durchbruch den entscheidenden Sieg zu erringen.

Solche gigantischen **Materialschlachten** waren möglich, weil die Industrien der Krieg
führenden Länder unter Ausschöpfung der letzten Reserven **immer neues Kriegs-
gerät** herstellten: Flugzeuge, Panzerfahrzeuge, Riesengeschütze, Unterseeboote,
Giftgas.



© Julian Nitzsche CC-BY-SA 4.0

Soldatenfriedhof bei Verdun, Frankreich

Es gab keinen Unterschied mehr zwischen Heimat und Front. Die von England gegen
Deutschland verhängte Seeblockade löste im Reich eine **Hungersnot** aus. Das Brot
wurde mit Sägemehl versetzt, Fleisch war äußerst knapp. Für Anzüge fehlte der Stoff,
für Schuhe das Leder, für Fahrradschläuche der Gummi. Da die Männer an der Front
gebraucht wurden, **verrichteten Frauen die schwere Arbeit in den Rüstungs-
betrieben.**